Anfrage für die in Zukunft
für das R.F.
benötigten Räume.

Direktorenzimmer	5x6 m	30 qm.
Wartezimmer	3x4 m	12 qm.
Geschäftsführer	4x5 m	20 qm.
Kanzlei	5x7 m	35 qm.
Reg.-Zimp.	3x4 m	12 qm.
Hrs.-Tresor und Ablage fremder Bücher	4x5 m	20 qm.
Raum f. Nachredla- gen, Karte, neue Bücherzimmer	6x8	48 qm.
Bücherzimmer (4-5 Arb.-Pl.)	5x6 m	30 qm.
Bibliothek (Katalog-Z.)	4x5 m	20 qm.
Paläont. Apparat	6x8 m	48 qm.
Paläont. App.	5x7 m	35 qm.
Abzug für mineralog. u. tech. Materialien, Mineral- ienbestände	8x10 m	80 qm.
Garderobe	4x4 m	16 qm.
Wachsraum (getrennt)	4x4 m	16 qm.
Konferenzsaal	8x10	80 qm.
		<u>502 qm.</u>

80 1 86 101
z.Z. Marburg/Lahn, Renthof 20
XXXXXXXXXX 6. Februar 1938.
XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXX

Breuer,

Berlin.

Herr Ministerialrat !

Abbarungsgemäss abgehenden Antrag betr.
stelle überreiche ich Ihnen hierbei ei-
n Beschleunigung schicke ich einen
Herrn Ministerialrat Schindowski
in der ersten Hälfte nächster Woche zu
sichtigung zur Verfügung stehe. Ich
Sch. das Erforderliche zu verabreden.
betrifft, so würde ich nach vorläufiger
r Dorotheenstrasse durch die Mitte
und die im Nord- und im Ostteil des
bevorzugen, in der Annahme, dass für
r durch den niedrigen Schlüterbau be-
stigten ist. Der Raumbedarf (ohne

Platz (Partnerwohnung) wird sich endgiltig wohl 1400-1500 qm belaufen,
da die Bücherei bei zweckmässigerweise lockerer Aufstellung 450 qm
erfordern wird (3 auf die Höhe von 2 Hauptstockwerken zu verteilen-
de Niederstockwerke) und da nach neuerlichen Erwägungen auch noch
mehrere Räume für Lehrzwecke erforderlich werden. Ich bemerke fer-
ner, dass für das Reichsinstitut wohl in jedem Fall ein besonderer
Fahrstuhl vorzusehen ist, da das Institut sonst nicht in sich ab-
geschlossen gehalten werden kann.

Heil Hitler !

Ihr ergebener